

Historischer Gastbetrieb 2011 gesucht

Wettbewerbsunterlagen müssen bis 31. März 2010 eingereicht werden

Beim Wettbewerb »Der historische Gastbetrieb des Jahres 2011 in Südtirol« werden Dorf- und Landgasthäuser, Gastbetriebe und Hotels mit wertvollem historischen Bestand ausgezeichnet.

Bereits zum fünften Mal wird dieser Wettbewerb ausgeschrieben. Prämiert werden vor allem Dorf- und Landgasthäuser, Gastbetriebe und Hotels mit wertvollem historischen Bestand. Sinn der Auszeichnung ist die Unterstützung in der Erhaltung dieser Betriebe mittels dieses Preises, die

Bekanntmachung in der Öffentlichkeit und die Vernetzung im Internet mit thematisch ähnlichen Seiten.

Nach dem außerordentlich positiven Echo der vorhergehenden vier Auflagen wird der Wettbewerb heuer zum fünften Mal von der Stiftung Südtiroler Sparkasse, dem HGV und dem Amt für Bau- und Kunstdenkmäler für das Jahr 2011 ausgeschrieben. Der Einreichtermin ist der 31. März 2010.

Historische Gastbetriebe werden in zunehmendem Maße seltener und dies steigert ihren Wert. Je besser und unveränderter ihr Erhaltungszustand ist, desto wertvoller sind sie für die Kulturgeschichte und den

Tourismus. Denn sie zeugen von tief verankerten Wurzeln und stehen für Authentizität, Kontinuität und Identität.

Die behutsame und gekonnte Anpassung der historischen Gastbetriebe an die sich ständig erneuernden Anforderung stellt eine große Herausforderung dar. Die gelungene Umsetzung davon ist ein wichtiger Bestandteil der touristischen Kontinuität, denn bei dementsprechendem Einfühlungsvermögen und kultureller Verantwortung können sich Traditionsbewusstsein und Erneuerung sehr gut gegenseitig ergänzen.

Die Hauptkriterien

Um zum Wettbewerb zugelassen zu werden, muss der historische Gastbetrieb öffentlich zugänglich und zwischen dem Mittelalter und dem zweiten Viertel des 20. Jahrhunderts erbaut worden sein.

Eine eigens eingesetzte Jury beurteilt

- den gesamten Betrieb, seine historische Funktion und denkmalpflegerische Relevanz;
- die Qualität der Gesamtanlage inklusive Garten, Vorplatz und Umgebung;
- die Qualität der Gästezimmer;
- die Qualität der allgemeinen Räume, den Erhal-



Der Gewinner 2010: Das Parkhotel »Laurin« in Bozen.

tungs- und Ergänzungszustand im Innen- wie im Außenbereich;

- die Qualität der Unternehmensphilosophie (Marketing);
- die subjektive Wahrnehmung von Erlebniswert, Stimmigkeit und Eigenständigkeit.

Finalität des Wettbewerbes

Die Träger des Wettbewerbes möchten zweierlei erreichen: Zum einen sollen die Anstrengungen von Gastwirten, welche historische Gastbetriebe erhalten, vielfältig unterstützt werden (Beiträge des Landesdenkmalamtes, Bekanntmachung über Medien, Verlinkung mit den einschlägigen Websites) und zum anderen sollen die Bewahrer dieser

Kulturgüter – inklusive der dazu nötigen behutsamen Anpassungen an die heutigen Erwartungen der Gäste – prämiert werden.

Die Erhaltung von Erinnerung stellt einen wertvollen gesellschaftlichen und kulturhistorischen Beitrag dar.

Alle Gastwirte, welche sich in diesem Sinne angesprochen fühlen, sind aufgerufen, sich am Wettbewerb zu beteiligen, um das entstehende Netzwerk historischer Gastbetriebe mit zu bereichern.

Auskünfte

Die Unterlagen können im Internet auf der Seite www.stiftungsparkasse.it abgerufen werden. Abgabetermin für die Unterlagen ist der 31. März 2010.



Der Gewinner 2010:
Das Hotel »Zirmerhof«
in Radein.